

Protokoll

über die **Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 21.05.2012, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Freia Taeger

Mitglieder des Ausschusses

Melanie Greulich

Mark Gröber

Axel Hohnholz

Frank von Aschwege

Uwe Heiderich-Willmer

Vertretung für Herrn Uwe Martens bis 20.20 Uhr

Detlef Reil

Vertretung für Herrn Uwe Martens ab 20.20 Uhr

Kai Bischoff

Vertretung für Herrn Dr. Hans Fittje

Roland Jacobs

Thomas Apitzsch

Vertreter der pädagogischen Fachkräfte

Egbert Kosmis

Lehrervertreter

Vertreter des Gemeindeelternrates

Petra Reiners

Elternvertreterin

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Marco Standar-Meihnsner

Gäste

Manfred Janßen

Regierungsschuldirektor

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Kerstin Borm

Gleichstellungsbeauftragte

Petra Knetemann

Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)

Jens Schöbel

Gemeindeoberinspektor (GOI), zugleich als
Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 16.04.2012

4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 4.1. Special-Olympics in München
- 4.2. Astrid-Lindgren-Schule
- 4.3. Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht
- 4.4. Inklusion
- 4.5. Oberschule Friedrichsfehn - Genehmigung
- 4.5.1. Oberschule Friedrichsfehn - Anmeldungen
- 4.6. HRS Edewecht
5. Vortrag Regierungsschuldirektor Janßen zur pädagogischen Arbeit in einer IGS und einer OBS
6. Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde Edewecht;
- 6.1. hier: a) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS)
Vorlage: 2012/I/028
- 6.2. Hier: b) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Oberschule (OBS)
Vorlage: 2012/I/029
- 6.3. Hier: Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer IGS oder OBS -
Abwägung
Vorlage: 2012/I/030
- 6.4. Antrag der Gruppe CDU/GRÜNE auf Ergänzung/Abänderung des
Beschlussvorschlages des Schulausschusses vom 16.04.2012
Vorlage: 2012/I/072
7. Antrag Ratsherr Kai Bischoff auf Meinungs austausch mit den anderen
Ammerlandgemeinden zur Einrichtung einer IGS in Edewecht
Vorlage: 2012/I/070
8. Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht
Antrag auf Beschaffung von Sitzbänken (innen und außen) und
Neuanpflanzung von Bäumen
Vorlage: 2012/I/071
9. Astrid-Lindgren-Schule
Neugestaltung des Schulhofes der Außenstelle
Vorlage: 2012/I/073
10. Anfragen und Hinweise
- 10.1. Laptopklassen an der HRS Edewecht
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

AV Taeger eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, den Lehrervertreter Herrn Kosmis, die Elternvertreterin Frau Reiners, Herrn Regierungsschuldirektor Janßen, das Mitglied des Jugendgemeinderates Marco Standar-Meihsner, die Presse sowie alle Zuschauer.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Taeger stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

RH Apitzsch beantragt, dass der TOP 7 vor dem TOP 6 und der TOP 11 vor dem TOP 8 behandelt wird. Der Antrag wird abgelehnt, da sich bei einer Enthaltung und fünf Gegenstimmen lediglich fünf Ausschussmitglieder für den Antrag aussprechen.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 16.04.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Special-Olympics in München

Vom 20.- 26. Mai 2012 finden unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten die Special Olympics München 2012 statt. Bei den Nationalen Spielen für Menschen mit geistiger Behinderung geben über 14.000 Teilnehmer, darunter 5.000 Athletinnen und Athleten mit und ohne geistige Behinderung, in 19 Sportarten ihr Bestes. Die Astrid-Lindgren-Schule wird mit einem Kader von 14 Personen an dieser Veranstaltung am Handballturnier teilnehmen.

TOP 4.2:

Astrid-Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Schule ist für den Zeitraum 2012 bis 2015 erneut als Sportfreundliche Schule ausgezeichnet und sogar zertifiziert worden. Ausgezeichnet wurde die Schule für hervorragende Leistungen und besonderes Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige Fitnessangebote.

TOP 4.3:

Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht

Die Gemeinde Edewecht hatte die Neuverpachtung des Kiosks unter den in Edewecht selbst produzierenden Bäckereien ausgeschrieben. Insgesamt sind fünf Firmen angeschrieben worden. Zwei Bäckereien hatten sich für die Übernahme interessiert. Den Zuschlag hat nunmehr das Ratscafe, Inh. Torsten Büsing, nach Rückzug der anderen Bewerbung erhalten. Herr Büsing wird den Betrieb zunächst probeweise vom 1. Juni bis zu den Sommerferien und den ersten Monat nach den Sommerferien übernehmen, um dann über ein dauerhaftes Pachtverhältnis zu entscheiden.

TOP 4.4: **Inklusion**

Die Gemeinde Edewecht kann ergänzend berichten, dass inzwischen alle Schulvorstände der Grundschulen der Einführung der inklusiven Schule zum Schuljahr 2012/13 zugestimmt haben.

TOP 4.5: **Oberschule Friedrichsfehn - Genehmigung**

Die Niedersächsische Landesschulbehörde teilt heute mit, dass die Oberschule Friedrichsfehn, beginnend ab Klasse 5, genehmigt ist. Gleiches gilt für die organisatorische Zusammenfassung der Grundschule Friedrichsfehn und der Oberschule zur Grund- und Oberschule Friedrichsfehn.

TOP 4.5.1: **Oberschule Friedrichsfehn - Anmeldungen**

Die festgelegten Anmeldezeiten zur Oberschule in Friedrichsfehn sind:

Montag, 18.06.12	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 19.06.12	8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 20.06.12	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Eine entsprechende Veröffentlichung in der Tageszeitung erfolgt noch.

TOP 4.6: **HRS Edewecht**

Für die HRS Edewecht sind derzeit über die Niedersächsische Landesschulbehörde die Funktionsstellen des ständigen Vertreters/ der ständigen Vertreterin und eines weiteren Konrektors/einer Konrektorin ausgeschrieben. Die Niedersächsische Landesschulbehörde teilt mit, dass inzwischen zwei Bewerbungen für die Stelle des ständigen Vertreters/der ständigen Vertreterin vorliegen.

TOP 5: **Vortrag Regierungsschuldirektor Janßen zur pädagogischen Arbeit in einer IGS und einer OBS**

RSD Janßen erläutert die Gemeinsamkeiten, die Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile der Schulformen IGS und OBS anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

RH Apitzsch erkundigt sich, warum trotz der vielen Gemeinsamkeiten beider Schulformen zur Einführung einer IGS seitens des Schulträgers dauerhaft eine Fünf-Zügigkeit, bei der Einführung einer OBS lediglich eine Drei-Zügigkeit gewährleistet sein muss.

RSD Janßen erläutert, dass es sich hier um eine rein politische Entscheidung handele, die jederzeit geändert werden könne.

TOP 6:

Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde Edeweicht;

TOP 6.1:

hier: a) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS)

Vorlage: 2012/I/028

TOP 6.2:

Hier: b) Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer Oberschule (OBS)

Vorlage: 2012/I/029

TOP 6.3:

Hier: Prüfauftrag Vor- und Nachteile der Errichtung einer IGS oder OBS - Abwägung

Vorlage: 2012/I/030

TOP 6.4:

Antrag der Gruppe CDU/GRÜNE auf Ergänzung/Abänderung des Beschlussvorschlages des Schulausschusses vom 16.04.2012

Vorlage: 2012/I/072

Aufgrund des Sachzusammenhangs sind die Unterpunkte zu TOP 6 wie folgt zusammenhängend beraten worden:

GOAR Knetemann führt den Sachverhalt laut Beschlussvorlage aus.

Auf Nachfrage von AV Taeger teilt RSD Janßen mit, dass der Landesschulbehörde keine Erkenntnisse über Schülerzahlenentwicklungen an Gymnasien nach Einführung einer IGS oder OBSen mit gymnasialem Zweig vorliegen.

RH Apitzsch erkundigt sich nach den Voraussetzungen zur Einführung einer OBS mit gymnasialem Zweig.

GOAR Knetemann teilt mit, dass zur Einführung einer OBS mit gymnasialem Zweig insgesamt 75 Schüler pro Jahrgang, davon mindestens 27 Schüler im gymnasialen Zweig, vorhanden sein müssen. Des Weiteren wäre hier überdies eine Zustimmung der Gemeinde Bad Zwischenahn als Schulträger des Gymnasiums Bad Zwischenahn - Edeweicht zwingend notwendig.

Die RHen Apitzsch, Bischoff und Jacobs teilen mit, dass sie sich gegen eine OBS ohne gymnasialen Zweig aussprechen, da dies gegen den Willen der Eltern- und

Lehrerschaft geschehen würde. Aus ihrer Sicht wäre es in diesem Fall sinnvoller, die HRS Edewecht zu erhalten und zu warten, bis die gesetzlichen Bestimmungen die Einführung einer IGS in Edewecht zulassen, oder die HRS Edewecht durch eine OBS mit gymnasialem Zweig zu ersetzen. Daher beantragt die SPD-Fraktion, im Beschlussvorschlag Nr. 1 die Worte „nach Möglichkeit“ und im Beschlussvorschlag Nr. 4 das Wort „alternativer“ zu streichen.

Lehrervertreter Kosmis gibt zu bedenken, dass eine jetzige Elternbefragung zur Einführung einer IGS keinen Sinn macht, da eine Umsetzung an den gesetzlichen Erfordernissen scheitert. Alle Beteiligten sind für die Einführung einer IGS. Da die HRS zurzeit in „Aufbruchstimmung“ ist, sollte man dies nutzen und eine Weiterentwicklung zur OBS anstreben.

RH Heiderich-Willmer und RF Greulich erläutern, dass sich sowohl die CDU als auch die Grünen für die kurzfristige Umwandlung der HRS Edewecht zur OBS ohne gymnasialen Zweig aussprechen, da aufgrund der Schülerzahlen eine IGS in Edewecht nicht eingerichtet werden kann und man nicht warten sollte, bis die gesetzlichen Vorgaben gelockert werden. Eine OBS mit gymnasialem Zweig sei nicht notwendig, da man mit der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn – Edewecht eine hervorragende Schule habe, die nicht geschwächt werden sollte. Eine Elternbefragung mache zurzeit keinen Sinn, da ein Votum für die Einführung einer IGS aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen zurzeit sowieso nicht umgesetzt werden kann.

Sollten sich die gesetzlichen Vorgaben dahingehend ändern, dass mit den vorhandenen Schülerzahlen eine IGS in Edewecht eingerichtet werden kann, sollte man dies umgehend umsetzen.

BMin Lausch plädiert dafür, die von der Verwaltung formulierten Beschlussvorschläge zu unterstützen, um die Schulentwicklung in Edewecht kurzfristig vorantreiben zu können.

RH Heiderich-Willmer beantragt, die Sitzung für zehn Minuten zu unterbrechen, damit sich die Fraktionen beraten können.

- einstimmig –

Nach der Sitzungspause teilt RF Greulich mit, dass die Gruppe CDU/Die Grünen die Beschlussvorschläge eins bis fünf unterstützen. Allerdings setze man sich weiter für die Einrichtung einer IGS in Edewecht ein, wenn die gesetzlichen Bestimmungen gelockert werden.

Daher wird seitens der Gruppe CDU/Die Grünen beantragt, den Beschlussvorschlag Nr. 6 der Vorlage durch den Beschlussvorschlag Nr. 6 des Antrages der Gruppe CDU/Die Grünen zu ersetzen.

AV Taeger weist vor einer Abstimmung über die Beschlussvorschläge darauf hin, dass zu den Punkten 3 und 4 eine Änderung der Formulierung dahingehend notwendig sei, dass eine schulzweigübergreifende oder jahrgangsbezogene Beschulung gewünscht werde. Der dort verwandte Begriff „jahrgangsübergreifend“ sei nicht korrekt.

RH Bischoff und RH Jacobs teilen mit, dass die SPD sich auch weiterhin gegen eine OBS ohne gymnasialen Zweig ausspreche, sodass der Antrag im Beschlussvorschlag Nr. 1 die Worte „nach Möglichkeit“ und im Beschlussvorschlag Nr. 4 das Wort „alternativer“ zu streichen, aufrecht erhalten werde.

Der Antrag der SPD wird bei 4 Ja- und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Sodann wird über den Antrag der Gruppe CDU/DIE GRÜNEN vom 09.05.2012 auf Änderung des Beschlussvorschlages Nr. 6 beschlossen. Der Antrag wird bei 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Gemeinde Edewecht als Schulträgerin der HRS Edewecht spricht sich dafür aus, die HRS in eine Oberschule, nach Möglichkeit mit einem gymnasialen Angebot, als teilgebundene Ganztagschule umzuwandeln. Die Umwandlung zur teilgebundenen Ganztagsoberschule sollte zum nächstmöglichen Termin angestrebt werden.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Schulträger des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht, der Gemeinde Bad Zwischenahn, Kontakt hinsichtlich der Zustimmung zur Einrichtung eines gymnasialen Angebotes an der neuen Oberschule am Breeweg aufzunehmen.*
- 3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Kontakt mit dem Schulvorstand der jetzigen HRS Edewecht hinsichtlich der Gestaltung der Organisations- und Unterrichtsform der Oberschule aufzunehmen. Der Schulträger bevorzugt für die Oberschule die schulzweigübergreifende Beschulung und ein teilgebundenes Ganztagsangebot.*
- 4. Die HRS Edewecht wird aufgefordert, ein pädagogisches Konzept zur Einführung einer Oberschule am Standort am Breeweg unter alternativer Berücksichtigung eines gymnasialen Angebotes, eines schulzweigübergreifenden Unterrichts und einer teilgebundenen Ganztagsbeschulung bis zum 31. Aug. 2012 auszuarbeiten.*
- 5. Eine Elterninformation soll vorbereitet werden, sobald die umsetzbaren Rahmenbedingungen (Gymnasiales Angebot, Ganztagsangebot, Unterrichtsform) geklärt sind. Die Elterninformation soll bis spätestens 30.09.2012 unter Einbindung der Schule, der Niedersächsischen Landesschulbehörde und der Verwaltung durchgeführt werden.*
- 6. Sofern sich die rechtliche Grundlage zur Einführung einer IGS nach der Landtagswahl 2013 verändern sollte und in der Folge der Elternwille das Bedürfnis für eine Umwandlung der OBS zur IGS unter Beibehaltung der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn/Edewecht ergibt, wird diese Umwandlung zum nächst möglichen Termin zugestimmt.*

- mehrheitlich beschlossen -
Ja 8 Nein 3

TOP 7:

Antrag Ratsherr Kai Bischoff auf Meinungs austausch mit den anderen Ammerlandgemeinden zur Einrichtung einer IGS in Edewecht
Vorlage: 2012/I/070

RH Bischoff plädiert dafür, dass die Verwaltung das Gespräch mit den Ammerländer Nachbargemeinden sucht, um zu klären, ob ein Interesse besteht, eine gemeindeübergreifende IGS in Edewecht zu installieren. Dies sei unter Umständen eine Möglichkeit, die erforderlichen Schülerzahlen zur Einrichtung zu erreichen.

RF Greulich teilt mit, dass sie grundsätzlich den Antrag von RH Bischoff begrüße. Sie habe jedoch Zweifel, ob eine Umsetzung aufgrund des sehr hohen Aufwands überhaupt möglich sei. Auch habe sie Zweifel, ob in Gesprächen mit den Nachbargemeinden verbindliche Ergebnisse erzielt werden könnten, da man doch grundsätzlich politische Ergebnisse benötige.

Lehrervertreter Kosmis und BMin Lausch stellen klar, dass es sich hier um eine rein politische Entscheidung handelt. BMin Lausch stellt die Möglichkeit in Aussicht, diesbezüglich auf der nächsten Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten mit ihren Ammerländer Kollegen das Gespräch zu suchen.

Der beantragte Prüfauftrag von RH Bischoff wird bei 4 Ja-, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 8:

**Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht
Antrag auf Beschaffung von Sitzbänken (innen und außen) und
Neuanpflanzung von Bäumen
Vorlage: 2012/I/071**

GOAR Knetemann führt den Sachverhalt laut Beschlussvorlage aus.

RF Greulich erkundigt sich, ob bei Errichtung der Bänke in den Gängen gewährleistet sei, dass die erforderliche Breite für die Fluchtwege eingehalten werde. GOAR Knetemann teilt mit, dass in den jeweiligen Eingangsbereichen der Jahrgangshäuser ausreichend Platz zur Verfügung steht und die Freihaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Fluchtwege nicht beeinträchtigt wird.

RF Greulich gibt außerdem zu bedenken, dass die Schüler hauptsächlich auf dem Boden sitzen, weil sie es wollen und nicht, weil sie es müssen. Sie erkundigt sich, ob die Schüler hier beteiligt wurden.

GOAR Knetemann gibt zu bedenken, dass es sich hier um einen Antrag der Schule handele und die Verwaltung diesbezüglich keine Informationen habe.

RH Apitzsch erkundigt sich, ob an der Außenstelle handwerkliche Praxistage durchgeführt werden, an denen die Bänke von den Schülern selber gefertigt werden könnten.

GOAR Knetemann verneint dies.

Beschlussvorschlag:

Zu 1. Sitzbänke innen: Der Anschaffung von 3 Sitzbänken innen wird hiermit zugestimmt. Die Standorte sollen zusammen mit der Schule festgelegt werden. Die

notwendigen Finanzmittel von zusätzlich 1.400 Euro werden über den Nachtragshaushalt 2012 zur Verfügung gestellt werden.

Zu 2. Der Anschaffung von zwei weiteren Tisch-/Bankgarnituren wird hiermit zugestimmt. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Die Standorte der Sitzgarnituren sollen zusammen mit der Schule festgelegt werden.

Zu 3. Es werden keine weiteren großen Schattenbäume angeschafft. Für die Sturmschäden sind Ersatzanpflanzungen bereits vorgesehen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Astrid-Lindgren-Schule

Neugestaltung des Schulhofes der Außenstelle

Vorlage: 2012/I/073

GOAR Knetemann führt den Sachverhalt laut Beschlussvorlage aus und verweist darauf, dass die Schule bereits Spenden in Höhe 5.600 Euro zur Finanzierung der Maßnahme sichern konnte.

BMin Lausch teilt mit, dass der Lions-Club Ammerland-Inamorata eine Gesamtspende von ca. 10.000,- € für dieses Projekt zur Verfügung stellen wolle.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Edewecht stimmt der beabsichtigten Um- und Neugestaltung des Schulhofes an der Außenstelle der Astrid-Lindgren-Schule, Hauptstraße 42, mit der Maßgabe zu, dass lediglich die Maßnahmen in Angriff genommen werden, deren Finanzierung durch die vorhandenen Finanzmittel sichergestellt sind. Alle weiteren Maßnahmen stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.

2. Die zur Finanzierung der Maßnahme noch notwendigen Finanzmittel von 5.000 Euro werden über den Nachtragshaushalt 2012 zur Verfügung gestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Anfragen und Hinweise

TOP 10.1:

Laptopklassen an der HRS Edewecht

RH Jacobs erkundigt sich, ob es richtig sei, dass zum kommenden Schuljahr an der HRS Edewecht die Laptopklassen aufgegeben werden sollen.

GOAR Knetemann teilt mit, dass der Verwaltung diesbezüglich nichts bekannt sei. Man werde sich umgehend mit der Schule in Verbindung setzen und den Ausschuss kurzfristig informieren.

Anmerkung:

Frau Klages, Schulleiterin der HRS Edewecht, hat per Email auf Nachfrage mitgeteilt, dass die für die Laptopklassen zuständige Lehrkraft ab dem kommenden Schuljahr

nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Dies werde aber durch andere Lehrkräfte des Kollegiums aufgefangen, so dass die Laptopklassen auch weiterhin bestehen bleiben.

Allerdings gebe es zurzeit Probleme mit der Firma, die die Laptops und auch die Software liefere, da die Schüler bei Reklamationen zu lange auf ihren Laptop warten müssen. Die Schule suche zurzeit nach Alternativen.

TOP 11:
Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

TOP 12:
Schließung der Sitzung

AV Taeger schließt die Sitzung um 20:45 Uhr und dankt allen Beteiligten für die rege Mitarbeit.

Freia Taeger
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer